

Fotos: Axel Hartmann

Leistungsanreize zur Erhöhung der Infrastrukturqualität

DB Netz AG

Ralph Grassel

I.NMK 3

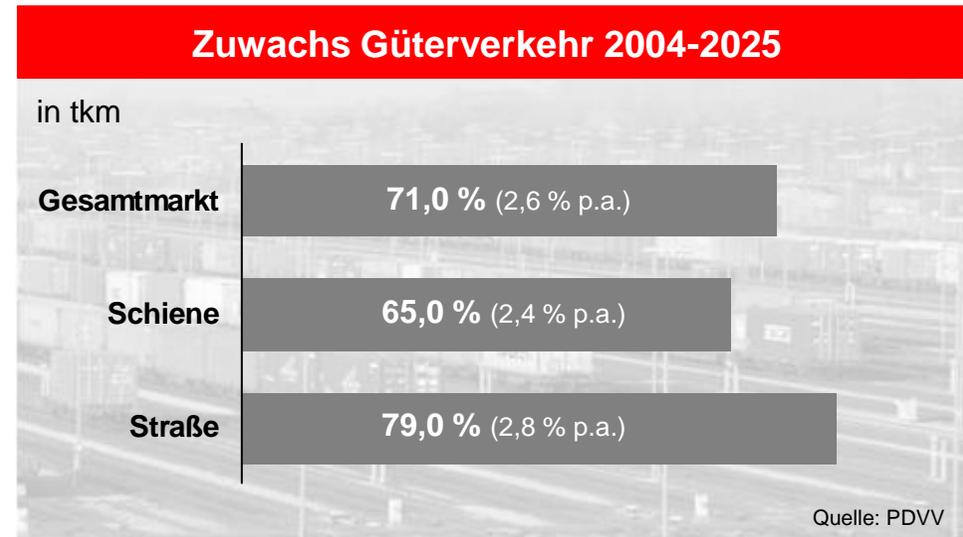
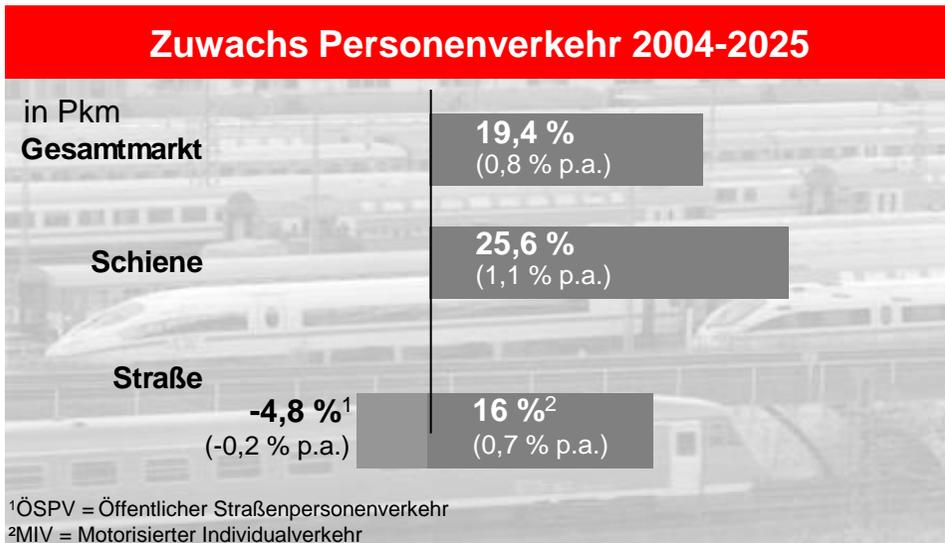
Gotha, 31.01.2013

Agenda

-
- **Verkehrswachstum auf der Schiene ermöglichen**
 - Anreize zur Einhaltung der Leistungsversprechen
 - Maßnahmen und Ergebnisse
-

Der Schienenverkehr in Deutschland entwickelt sich positiv

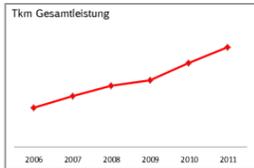
Entwicklung Verkehrsaufkommen bis 2025



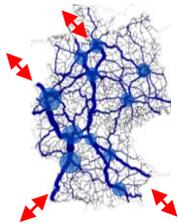
- Steigende Betriebsleistung im Schienenverkehr (Jahr 2011: 1,037 Milliarden Trassenkilometer)
- Personenverkehr: höhere Auslastung der Züge, verhaltenes Wachstum bei den Trassenkilometern
- Güterverkehr: Internationaler Verkehr wächst, Überproportionaler Anstieg kombinierter Verkehr (+129%)

Zukünftig erwartetes Verkehrswachstum stellt die Infrastrukturstrategie vor 3 wesentliche Herausforderungen

Herausforderungen



- **Bewältigung Verkehrswachstum** allein durch Neu- und Ausbau nicht finanzierbar



- **Konzentriertes Wachstum** des SGV auf Hauptachsen



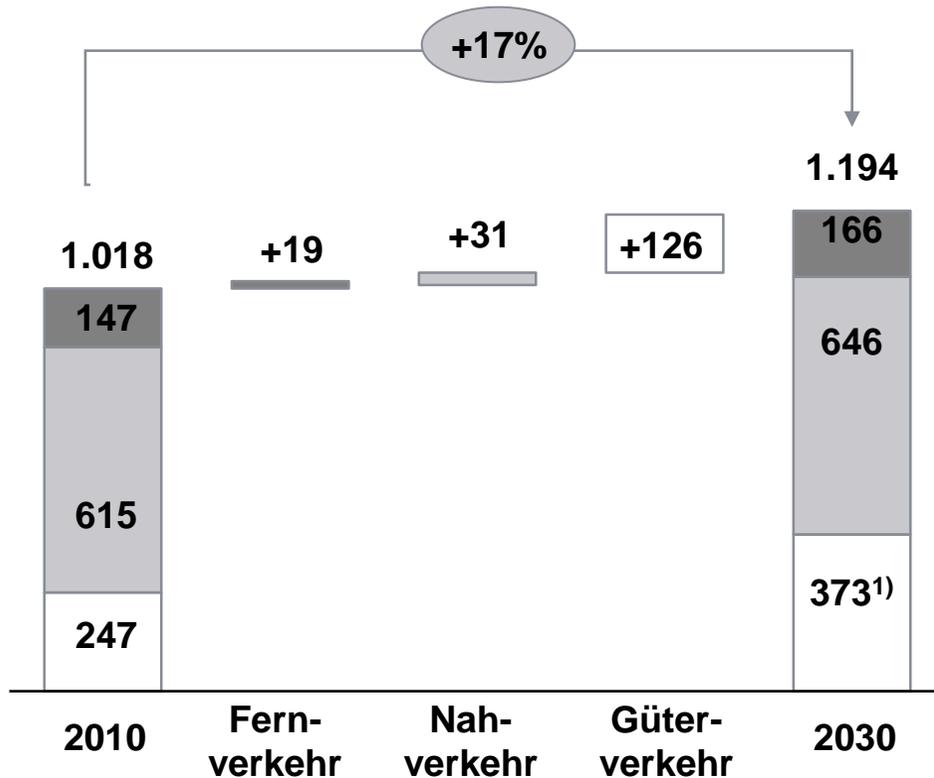
- Harmonisierte **Verkehrskonzepte** mit hohen Anforderungen an die **Betriebsqualität**

Langfristige unternehmerische Ansätze

- 1 Ausschöpfen infrastruktureller Leistungsfähigkeit**
 - Neu- und Ausbau
 - Erhöhung Leistungsfähigkeit vorhandener Infrastruktur
- 2 Akzeptanz SGV erhöhen**
 - Konsens über Gesamtkonzept (Ausbau)
 - Umsetzung Maßnahmen zur Lärmreduzierung
- 3 Robuste Infrastruktur und hohe Fahrplan- und Betriebsqualität**
 - Verfügbarkeit Infrastruktur sicherstellen
 - Transparente und verlässliche Bauprozesse
 - Pünktlichkeitssteigerungen

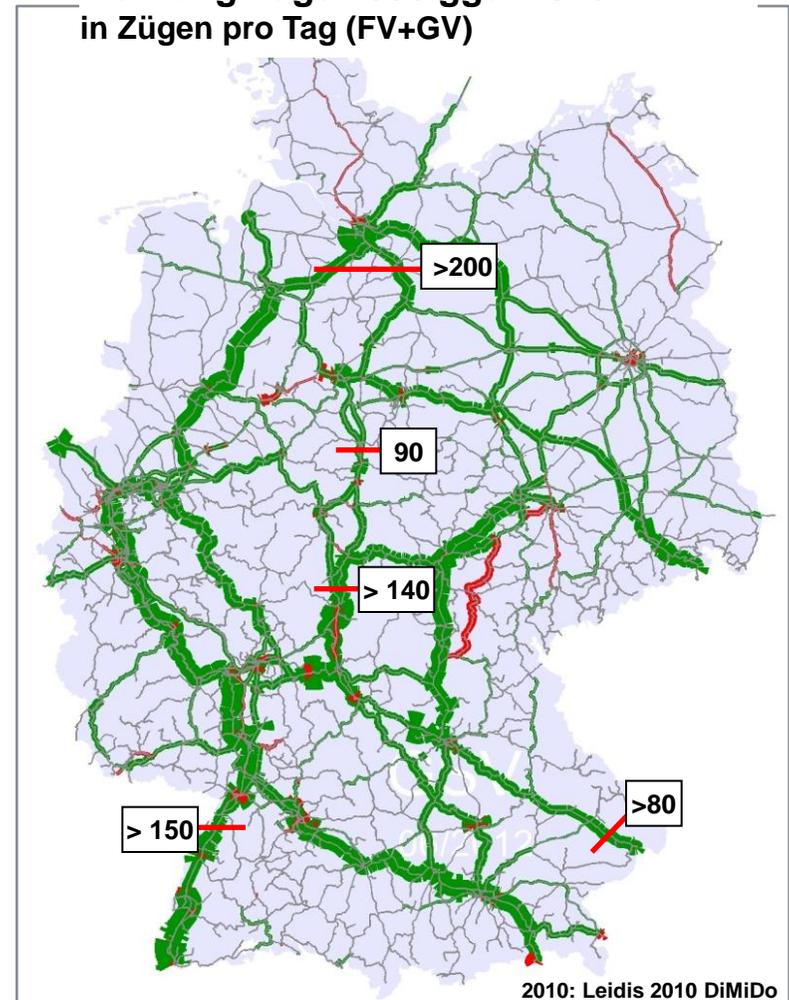
Steigende Betriebsleistungen für alle Verkehrsarten prognostiziert

Entwicklung der Betriebsleistung Potentialprognose in Mio. Trkm/Jahr



1) Betriebsleistung Leerzüge GV mit 22 Mio. Trkm als konstant angenommen

Mehrung Züge 2030 ggü. 2010 in Zügen pro Tag (FV+GV)

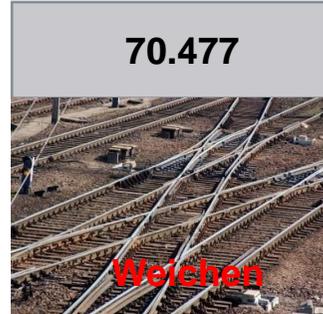


Agenda

-
- Verkehrswachstum auf der Schiene ermöglichen
 - **Anreize zur Einhaltung der Leistungsversprechen**
 - Maßnahmen und Ergebnisse
-

Grundlage für das Wachstum ist eine robuste und hoch verfügbare Infrastruktur

Daten und Fakten 2011



ca. 20 Mrd. €
Sachanlage-
vermögen*

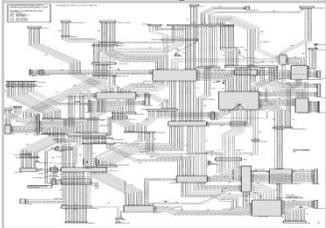
*Quelle: Geschäftsbericht DB Netz AG 2011

Die DB Netz AG ist das Rückgrat des Schienenverkehrs in Deutschland

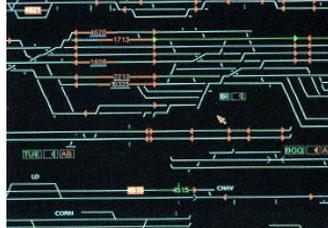
Anreize zur Einhaltung der Leistungsversprechen in den Geschäftsprozessen implementiert

Leistungsversprechen

Vertrieb und Fahrplan



Betrieb



Erhalt Bestandsnetz



Neu- und Ausbau



Robustheit, Prävention, Prozesse

- Mängelfreie **Strecken**
- Mängelfreie **Service-einrichtungen**
- Pünktliche **Betriebsdurchführung**
- Optimale **Planung**
- Kundenorientierte **Bauplanung und –durchführung**
- „Ökologische“ **Preissysteme**

Anreize aus Sicht

Markt

- Absatzmärkte stimulieren
- Umsätze entwickeln
- Qualität steigern

Wettbewerb

- Komparative Vorteile ausbauen
- Akzeptanz erhöhen
- Image fördern

Leistungs- und Finanzierungsv.

- Rückzahlungen vermeiden
- Kennzahlen einhalten
- Kennzahlen weiterentwickeln

EIBV*

- Leistungsab. Entgeltregelung
- Entgeltminderungsverfahren
- Ökologisches Trassenpreissystem

Agenda

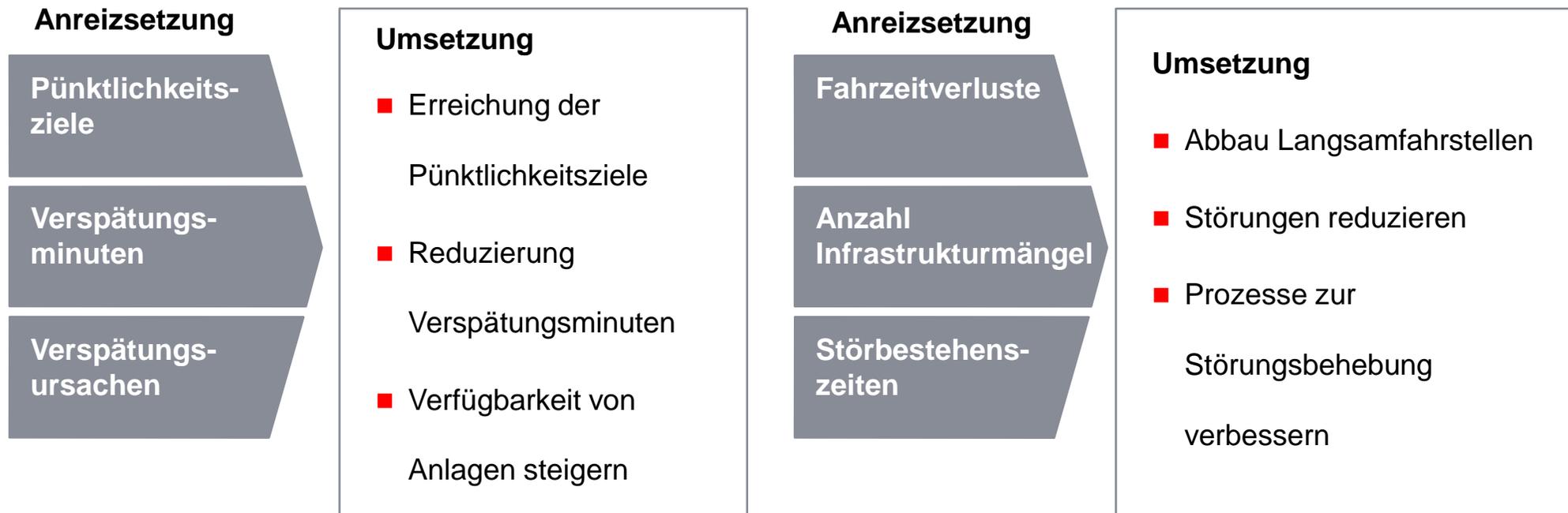
-
- Verkehrswachstum auf der Schiene ermöglichen
 - Anreize zur Einhaltung der Leistungsversprechen
 - **Maßnahmen und Ergebnisse**
-

Qualitätssteigerungen auf dem Schienennetz werden durch unterschiedliche Anreizsysteme unterstützt

Anreizsystem	Öffentlich rechtl. Regelung	Stoßrichtung	
■ Anreizsystem zur Verringerung von Störungen	§ 21(1) EIBV	Erhöhung der Pünktlichkeit	
■ Anreizsystem für Serviceeinrichtungen	§ 24 EIBV	Stabilisierung Nutzungsmöglichkeit	
■ Vertragsgem. Zustand Infrastruktur	§ 21(6) EIBV	Pönalisierung von Infrastrukturmängel	
■ Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung	BSWAG	Gewährleistung der Verfügbarkeit	
■ Lärmabhängiges Trassenpreissystem	§ 21(2) EIBV	Reduzierung Lärmemissionen	

Zur Qualitätsentwicklung durch Anreizsysteme werden verschiedene Hebel benutzt

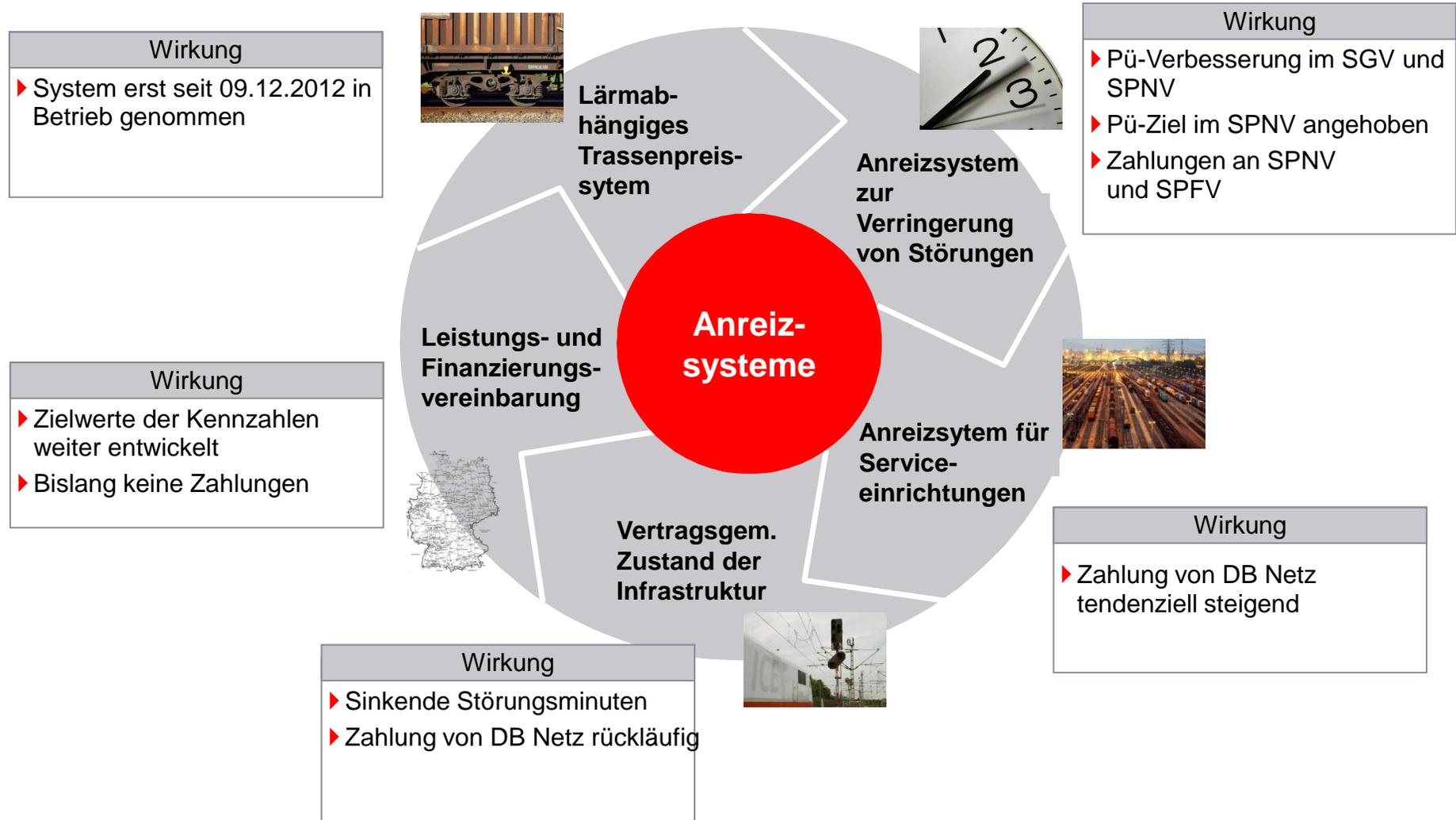
Auswahl von Indikatoren zur Qualitätsentwicklung



In den Anreizsystemen sind unterschiedliche monetäre Ansätze hinterlegt

Anreizsystem		Incentivierung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Anreizsystem zur Verringerung von Störungen 		<p>Bei Zielverfehlung 10 ct pro systemrelevante Verspätungsminute</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ Anreizsystem für Serviceeinrichtungen 		<p>10 % des Nutzungsentgelts</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ Vertragsgem. Zustand Infrastruktur 		<p>1 – 3 € pro störungsbedingter Verspätungsminute</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung 		<p>Reduzierung des Zuwendungsbetrages bei Zielwertabweichung</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ Lärmabhängiges Trassenpreissystem 		<p>Bonusbetrag pro umgerüsteter Achse auf leise Bremstechnik</p>

Die Anreizsysteme zeigen Wirkung – es sind deutliche Qualitätsentwicklungen sichtbar





Ralph Grassel

Leiter Kundenmanagement Personenverkehr;
Infrastrukturanforderungen

Adresse: Mainzer Landstraße 201-203
60326 Frankfurt a. Main

Kontakt: 069 265 30530
0160 97439555
ralph.grassel@deutschebahn.com

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit